

Lernfeld B3ab 2015/16
Marketing/Werbung

Kooperations-Projekt VLV/LBSBR 3

Abschlusspräsentation

Stand 27.01.2016

Abschlusspräsentation am 28.01.2016

1. Projekteckdaten und -idee
2. Ergebnisse Marketing-Mix
 - Preispolitik
 - Produktpolitik
 - Kommunikationspolitik
 - Distributionspolitik
3. Ergebnisse Schülerbefragung
 - Methodik
 - Detailergebnisse
 - Zusammenfassung
4. Projektresümee



Zeitplan (SW.... Schulwoche)

1. Vorbereitung Befragung:
SW 07 - 10
2. Zurverfügungstellung schriftlicher/elektr. Unterlagen durch VLV:
SW 08 - 09 (wenn möglich bis 10.11.2015)
3. Auftaktveranstaltung LBSBR3 – intern:
SW 09 – Projektvorstellung, Übergabe Projekthandbuch, Start
4. Arbeitstermin mit AP der VLV in der LBSBR3:
SW 10 (19.11.2015, 9.30 - 12.00 Uhr)
5. Bearbeitung/Durchführung der Arbeitsaufträge und Befragung:
SW 11 - 17
6. Präsentation der Ergebnisse in der VLV-Zentrale:
SW 18 (28.01.2016)

1. Projekteckdaten und -idee (1)

- **Schüler:**
Klasse B3a - 16 Schüler – Verwaltungsassistent/in
Klasse B3b - 24 Schüler – Bürokaufmann/frau
- **Involvierte Lehrer/Lehrerinnen:**
Achberger Gerhard
Anwander Oliver
Bickel Stefan
Dietrich Elisabeth
Schneider Eva
Wagner Stefan
- **Interdisziplinär (fünf Fächer):**
Wirtschaftskunde, Rechnungswesen, Fachpraxis,
Textverarbeitung, Büroorganisation

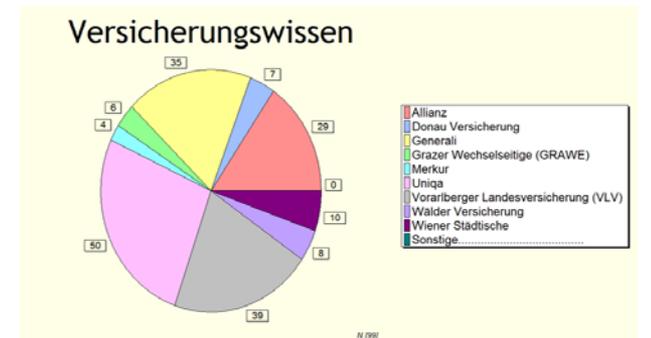
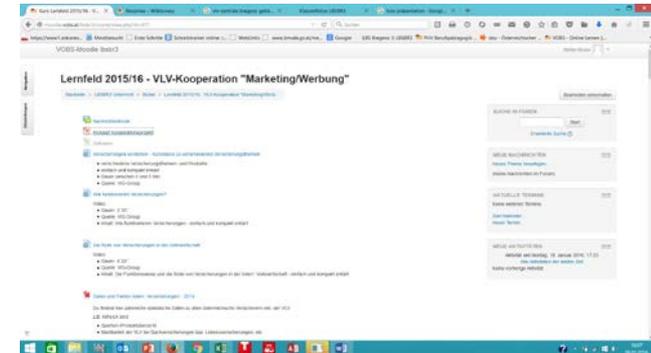


1. Projekteckdaten und -idee (2)

- **Voraussetzung für das gesamte Projekt** ist das **Lernfeld** an der LBSBR 3
 - Lernfeld = Übungsfeld für neue Ideen, die neuesten pädagogischen Studien/Ansätzen entsprechen
 - die Schüler und Schülerinnen lernen **selbstständig** in Begleitung des Lehrers (**=Coach**) innerhalb eines Lernfeldes (hier „Marketing/Werbung“)
 - Lernfeld seit 3 Jahren an unserer Schule implementiert (unterstützt durch das Land Vorarlberg, insb. LSI Mag. Franz-Josef Winsauer)
- **Projektdauer:** Nov 2015 - Jan 2016

1. Projekteckdaten und -idee (3)

- **Thema/Inhalt:** Schüler erarbeiten fächerübergreifend die Theorie-Inputs des Themas „Marketing-Mix“ anhand des „Praxisbeispiels VLV“
- **Arbeitsgrundlage:** detailliertes Projekthandbuch (moodle)
- Schüler erhalten Möglichkeit, vor den Verantwortlichen der VLV zu präsentieren
- VLV erhält einige interessante Daten und Feedbacks zu Ihrem Marketingmix – aus dem Blickwinkel einer wichtigen Zielgruppe



1. Projektedaten und -idee (4)

- Basis: schriftliche, mündliche und elektronische Informationen zur/der VLV
- Vorbereitung erstes Meeting VLV: Vorabübermittlung Fragenkatalog an VLV
- Auftaktveranstaltung in der LBSBR3 (SW 10, 19.11.2015)



2. Ergebnisse Marketing-Mix: **Preispolitik**

- **Plakat:**
Huber Fabienne, Lisa Janusauskas (B3b)
- **Rollenspiel: „Schutzkönigin VLV“**
Hartl Theresa, Heidegger Marina, Malang Selina (B3b)
- **Video: Negativbeispiel eines Versicherers**
Janes Hildegard, König Monika, Lingg Tamara, Sparber Jessica (B3a)



2. Ergebnisse Marketing-Mix: **Distributionspolitik**

- **Plakat:**
Bag Aykan, Malin Michelle (B3b)
- **Eine (Versicherungs-)Geschichte:**
Basar Nihal (B3b)
- **Video: Millionenshow**
Brunner Juliane, Fink Christoph, Kepp Hannah, Sutter Melanie (B3a)



2. Ergebnisse Marketing-Mix: **Kommunikationspolitik**

- **Plakat:**
Aichholzer Andreas, Knichtl Janine (B3b)
- **Video:**
Aichholzer Andreas,
Furxer Marc,
Knichtl Janine (B3b)



3. Ergebnisse Schülerbefragung - Methodik

- Fragebogen von Schüler für Schüler ausgearbeitet
- 100 Schüler schriftlich, anonym befragt (2. und 3. Klassen EH/Büro/VWA)
- Fragenkatalog: 24 Fragen

(gekürzt auf 17 plakative Grafiken)

- Fragen zur Person
- Versicherungswissen allgemein
- Wissen über VLV im speziellen
- Status aktuelle Versicherungssituation
- Befragungszeitraum: SW 14 bis 15
- Auswertungssoftware: GrafStat

Fragebogen: Thema "Versicherung Allgemeine Informationen"
Wir, die B3ab der LBSBR3, haben im Zuge eines Arbeitsauftrages einen Fragebogen über das Thema Versicherungen erarbeitet. Durch die Auswertung möchten wir sichtbar machen, wie gut Jugendliche über Versicherungen im Allgemeinen und die VLV im Speziellen informiert sind.

Die Beantwortung des Fragebogens wird ca. zehn Minuten in Anspruch nehmen. Deine Antworten und Daten werden vertraulich behandelt (teilweise sind auch Mehrfachantworten möglich und gewünscht).

1. Hast du schon einmal an einer Umfrage zum Thema Versicherungen teilgenommen?
 Ja Nein

2. Wie alt bist du?
 15 - 20 26 - 30
 21 - 25 älter

3. Du bist...
 männlich weiblich

4. In welchem Bezirk wohnst du?
 Bregenz Feldkirch
 Dornbirn Bludenz

5. Welchen Beruf erlernst du zur Zeit?
 Bankkaufmann/frau Sportadministrator/in
 Bürokaufmann/frau Verwaltungsassistent/in
 Einzelhandelskaufmann/frau
 Finanzdienstleistungskaufmann/frau

6. In welchem Lehrjahr befindest du dich?
 1. Lehrjahr 3. Lehrjahr
 2. Lehrjahr 4. Lehrjahr

7. Wo wohnst du zur Zeit?
 in meiner eigenen Wohnung sonstiges
 bei meinen Eltern / Erziehungsberechtigten

8. Welche Führerscheinklassen besitzt du?
 Moped Sonstiges
 Motorrad Ich besitze keinen Führerschein
 Auto

9. Wie würdest du dein Wissen zum Thema Versicherungen einschätzen?
 Ich bin sehr gut informiert Ich bin nur teilweise informiert
 Mein Wissensstand ist ausreichend Ich bin schlecht informiert

10. Welche Versicherungsgesellschaft hat deiner Meinung nach den größten Bekanntheitsgrad in Vorarlberg?

file:///I:/E02/B3a/Versicherung1/temp.htm 07.01.2016

3. Ergebnisse Schülerbefragung



- wenig Detailwissen über die Versicherungsanbieter generell
- Jugendliche stufen sich als wichtige Zielgruppe ein, die aber nicht speziell bzw. ausreichend bearbeitet / beworben wird
- trotz „Social Media“ Hypes /Internet, werden klassischen Werbemittel (Radio + TV) immer noch am Stärksten wahrgenommen!
- **trotz des jugendlichen Alters ist Alters-/Pensionsvorsorge wichtig!**
- hoher Bekanntheitsgrad der VLV
- VLV vor allem bekannt durch Mundpropaganda / Freunde / Plakate / V-heute (Wetterwerbung)
- Image der VLV aus Sicht der Schüler: regional / traditionsreich, vertrauenswürdig

4. Projektresümee aus Sicht der Schüler (1)

- neues Thema -> vorher nie damit befasst
- Teamarbeit (zugeteilt -> spannend mit neuen Leuten zu arbeiten)
- führt Klasse untereinander näher zusammen
→ gemeinsames praxisnahes Arbeiten und Problemlösen
- Abwechslung zum normalen Schulalltag → kein klassischer Stoff aus dem Buch, sondern Realität
- Alternative/tolle Ergänzung zu „klassischem“ Bildungssystem



4. Projektresümee aus Sicht der Schüler (2)

- Fächerübergreifend!
- Projektmanagement, Ablaufpläne, Fortschrittsbericht
- VLV → guter Partner für so etwas (regional, Bezug dazu)
→ kein Konzern mit Sitz irgendwo
- neue Produkte kennengelernt
- sogar Versicherungen haben mit Marketing zu tun → wer hätte das gedacht?
- große Herausforderung vor Auftritten / Lernen Dinge vor Leuten vorzustellen
- Ausflug in ein Unternehmen → raus aus der Schule 😊



Die Schüler der B3a und B3b, JG 2015/16,
der Landesschulinspektor Franz-Josef Winsauer
sowie unser Schulleiter Klaus Trenker und die
Lehrpersonen im Lernfeld Bürokaufmann/-frau der
Landesberufsschule Bregenz 3 bedanken sich sehr
herzlich bei der Vorarlberger Landesversicherung
(VLV) für die Ermöglichung dieses Projekts und die
professionelle und sehr angenehme
Zusammenarbeit!

Bregenz im Jänner 2016

